

MSG 10 Max Slevogt: Fressende Löwin, 1901 (Lepke 2114, 135)

Öl auf Leinwand: 64,5 x 81 cm: Bez: M.Slevogt (unten rechts)

NS-Verfolgungsbedingtes Kulturgut - Lost Art - ID: 589412 - Derzeitiger Standort unbekannt



Provenienz: Sammlung Eduard Fuchs spätestens seit 1909 bis 1933 / 26.10.1933 Beschlagnehmung durch das Finanzamt Berlin-Zehlendorf „Paket Nr.5: 1 Bild, darstellend eine Löwin aus dem Jahre 1901 (Slevogt)“. Übergabe des Gemäldes am 15.12.1933 an die Gestapo (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz I HA Rep.151 IA Nr. 8070, Fol. 153) / 1937 – 1938 zwangsweiser Verkauf (Zahlung Reichsfluchtsteuer) durch seine Tochter Gertraud Fuchs / Versteigerung Auktionshaus Rudolph

Lepke, Berlin, Katalog 2114, S. 16. Am 16. und 17.06.1937 wurde das Gemälde als Nr. 135: „Max Slevogt: Liegende Löwin – fressend. Lwd. Gr. 65 x 78 cm. Silberrahmen“ versteigert. Laut annotiertem Katalog der RKD Den Haag (Niederländisches Institut für Kunstgeschichte) ersteigert von Kunsthändler Hildebrand Gurlitt für RM 310,- (Schätzpreis: RM 300,-) / Um 2000 wahrscheinlich Versteigerung bei Grisebach.



Beschreibung: „Die Malerei dieser goldig schimmernden Bestienpracht ist glänzend, die Raubtierpsychologie überzeugend. Man glaubt das Krachen der Knochen zu hören, die blutige Fressgier wirkt dramatisch“. (Karl Scheffler in „Kunst und Künstler X, 1912)

Literatur: J. AD. Bondy: Eine Berliner Privatsammlung. In: Neue Revue 29.05.1909, S.769: „Besonders bezeichnend für dieses Streben ... die breit, hingelagerte, fressende Löwin“ / Karl Scheffler: Slevogt Improvisationen. Notizen zu Bildern aus der Sammlung Fuchs. In: Kunst und Künstler X, 1912, S. 586, 588: / Goering, Max: Max Slevogt. In: Thieme-Becker, Band 31, 1937, S. 133: „Paris, Slg. Fuchs: Fressende Löwin, 1901“ / Imiela, Hans-Jürgen: Max Slevogt. Eine Monografie. Karlsruhe (G. Braun) 1968, S. 364 / Weitz, Ulrich: Salonkultur und Proletariat. Eduard Fuchs: Sammler, Sittengeschichtler, Sozialist. Stuttgart (Stöffler & Schütz) 1991, Slevogt-Werkverzeichnis Nr. 10, S. 321

Ausstellungen: 1917 Kunsthaus Zürich: Ausstellung Deutscher Malerei: 19. und 20. Jahrhundert (19.08. – 23.09.1917) Nr. 109 „Fressende Löwin“ / 1918 Ausstellung Berlin: Nr. 41 / 1928 Ausstellung Berlin: Nr. 27 (Fressende Löwin). Besitzer Eduard Fuchs / Ausstellung: Kunst-Handel-Leidenschaft - 50 Jahre Pels-Leusden, Berlin – Kampen – Zürich, 2000, Nr. 116 (S.168)